

enderliche Lesung/und solte sie auch erdicht seyn/hingesezet werden/damit ein
hölliges Babel und Verwirrung draus werde.

§. 7. Wie denn solches eben an diesen Ort Petri unverantwortlich
genug wird angebracht/ denn das Sternlein/ so unter diesen 19. Vers ge-
funden wird/ bedeutet/ wie das Nachfolgende in andern geschriebenen oder
gedruckten Exemplarien anders gelesen werde; Und da haben wir es nun
also. So haben wir was festeres/ als die Prophetischen Worte.
Sind das nicht saubere Griffe? Wer wird daran zweiffeln/ daß dis Ex-
emplar wohl nirgends als im Gehirn dieser neuen Christen zu finden?
Denn damit fällt die Festigkeit des Prophetischen Wortes ganz dahin/ ihr
eignes aber/oder des Spinosæ gar stiges Verbum Dei, tritt an dessen statt/
und heist verum, oder essentiale? Und so haben sie recht/ daß man nicht
mehr nöthig habe zusagen/ im Grund-Text lautet es so und so / sondern
dis ist der Sinn des Heil. Geistes/ wir beruffen uns auf euer Gewis-
sen? Denn es darff nur ein erdichtetes oder verfälschtes Exemplar hervor/
so liegt des Heiligen Geistes oder vielmehr ihres Welt Geistes Sinn da/
und wie nun der Geist/ so ist denn auch das Gewissen.

§. 8. Heist nun aber das mit gewaschenen Händen verfahren? Ist
das die Tauffe des Heiligen Geistes? Sind das die Erleuchtungen? Stre-
het das wahrhafftig bekehrten treuen Zeugen Christi an? Wie stimmet
das Wesen mit Lutheri Keintigkeit/ Unschuld und Aufrichtigkeit? Wa-
rüm läst man nicht den Einfältigen des lieben Lutheri Bibel in seiner Ein-
fallt / sie wird ihnen nimmer zum Babel / sondern wie bishero / so ferner
im Seegen dienen? Ihr Gottlose Menschen/ Lutheri Version bedarff die-
ser eurer Sorge nicht/ und noch weniger solcher verkehrten Hülffe.

§. 9. Und wie man auf die Art das neue Testament hat gesucht zu
corrumpiren/ gleicher Weise verfähret man nun auch mit dem alten Tes-
tament/und das durch einen Geschwornen Feinde Christlichen Namens/
den Juden Athia, dessen Uebersetzung gleichsals ex puro Naturalismo
hergestossen; Wie denn die Juden durchgehendes heut zu Tage Natura-
listen abgeben/ denn sie verwerffen das Dreyeinige Göttliche Wesen/ auß-
ser dem doch kein Gott/ so findet man auch nirgends bey ihnen den Articul
von der Rechtfertigung angeschrieben/ sie haben heut zu Tage nichts gemein
mit der ἐνδειξις τῆς δικαιοσύνης, διὰ τῆν παρέσιν τῶν προγεγονότων ἀμαρτη-
μάτων. Rom. 3. 25. oder mit dem Lamme das erwürget ist von Anfang der
Welt. Offenb. 13. 8.

§. 10.